

Die Deko-Trends zum Osterfest aus dem Erzgebirge

Neu von den Frühjahrmessen: Hasen mit Namen & Funktion, fantasievolle Deko-Plattformen für Sammler und Oster-Klassiker im neuen Licht

Auf den Frühjahrmessen von Frankfurt bis Leipzig präsentierten die Holzkünstler aus dem Erzgebirge die neuesten Trends für den Frühling und das bevorstehende Osterfest. Dieses Presseschaufenster beleuchtet die aktuellsten Neuheiten:

Von klassisch bis minimalistisch

Sowohl Klassiker als auch neue Formen stehen bei der erzgebirgischen Osterdekoration hoch im Kurs. Der Trend zu modernen bis hin zu minimalistischen Gestaltungen hält auch bei den Osterhasen Einzug. Dies zeigen die Filzohrhasen aus der Werkstatt von Gabriele Günther, die Fußball-Hasen von Dirk Hobler aus Grünhainichen, die beim Design-Wettbewerb „Tradition und Form“ ausgezeichneten Stupsi-Osterhasen aus der Drechslerei Kuhnert oder die „Kleinen Schnupperhasen“ von Knuth Neuber aus Seiffen, gestaltet von Michael Ramm.



Bild 1-5

Hasen mit Namen und Persönlichkeit

Auffällig ist, dass viele Hasen jetzt einen Namen tragen. Damit heben sie sich aus der anonymen Masse der Osterhasen heraus und bekommen eine eigene Persönlichkeit. Hoblers Fußball-Kaninchen heißen Max und Emma, die coolen Filzohrhasen hören auf die Namen Barny und Bella, und Neuberts Schnupperhasen präsentieren sich als „Freddy, der Faulenzer“, „Schorch, der gratuliert“, „Paul, der ist verliebt“ oder „Max unser Merker“.

Funktion fürs ganze Jahr

Damit verbunden ist ein weiterer Vorteil, den die neuen Hasen mit sich bringen: Viele von ihnen haben eine Funktion. So trägt Max der Merker ein Herz in der Hand, an dessen Rückseite sich eine Klammer zum Befestigen kleiner Botschaften befindet. Und der verliebte Paul überbringt so ganz nebenbei eine heimliche Liebesbotschaft. Damit empfehlen sie sich natürlich nicht nur zum Osterfest, sondern als witzige Geschenke fürs ganze Jahr. Denn mit einem schneidigen Fußball-Kaninchen wie Max macht man echten Fußballfans zu jeder Jahreszeit eine Freude.

Präsentationssysteme für Sammler



Da die Hasenschar bei so vielen attraktiven Neuzugängen in vielen Wohnungen Jahr für Jahr wächst, steigt auch der Bedarf an praktischen Präsentationssystemen für Sammler. Die Kleinen Schnupperhasen bringen dazu gleich einen ganzen „Wiesengrund“ und sogar einen eigenen Jahreszeitenbaum mit. Dieser ist in Anlehnung an die erzgebirgische Pyramide gestaltet, lässt

sich aber das ganze Jahr über flexibel dekorieren. Die Knickhohren aus Gahlenz haben ebenfalls eine neue Spielwiese bekommen, auf der sie sich nach Herzenslust austoben können.

Bild 6-7

Dekorationen am Osterstrauß



Ein Klassiker der Osterdekoration sind Sträuße und Zweige, an denen die kunstvollen Erzeugnisse aus dem Erzgebirge erstrahlen. So entstehen in der Werkstatt von Frieder und André Uhlig aus Seiffen seit 35 Jahren kunstvoll von Hand bemalte Ostereier in schönster Erzgebirgstradition, die es seit diesem Jahr erstmals auch in klein gibt. Auch hölzerne Häschen zum Hängen und filigrane Osterschmuckanhänger verzaubern jeden Frühlingsstrauß.

Bild 8

Klassiker und Hasen im Natur-Look

Weitere Klassiker der Osterdekoration erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. So gehen Osterfiguren, die die Gahlenzer Eierbecher zieren, auf Entwürfe aus den 1930er Jahren zurück. Andere sind jünger, zeigen sich jedoch ganz traditionell im natürlichen Holzkleid, wie die Natur-Hasen aus der Drechselwerkstatt Uhlig in Aue, die Hasen von Volker Zenker aus Seiffen oder die ebenfalls naturbelassenen Hasen aus der Drechslerei Wagner in Riechberg.



Bild 9-12

Last but not least: Wie verbringt der Nikolaus das Osterfest?



Bleibt noch eine Frage zu klären: Was macht zurzeit eigentlich der Nikolaus? Auch darauf gab die Cadeaux-Messe in Leipzig eine Antwort: Er sonnt sich in der Karibik – natürlich inkognito! Behaupten zumindest die neuen Kugelräucherfiguren der Seiffener Volkskunst eG...

Bild 13

Informationen zu den Frühjahrmessen 2015

Der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. präsentierte sich im Frühjahr 2015 ebenso wie zahlreiche Mitgliedsunternehmen auf der *Christmasworld* in Frankfurt, der *Ambiente* in Frankfurt und der *Cadeaux* in Leipzig. Letztere zeigte auch in diesem Jahr wieder die größte Präsentation original Erzgebirgischer Volkskunst®. „Die Christmasworld war gut, und auch in Leipzig waren wir sehr zufrieden“, resümiert Verbands-Geschäftsführer Dieter Uhlmann. „Erfreulich ist, dass die Kunden die hochwertige Handarbeit aus dem Erzgebirge schätzen und bereit sind, entsprechende Preise dafür zu zahlen. Preiserhöhungen, die unter anderem aus der Einführung der Mindestlöhne resultieren, sind weitgehend akzeptiert worden.“



In der Neuheitenschau „*NewLAND* – Innovationen aus dem Erzgebirge“ zeigten in Leipzig 27 Hersteller aus der Region ihre aktuellen Neuentwicklungen vor einem interessierten Fachpublikum. „Die Hersteller konnten die Erwartungen des Handels erfüllen, der vor allem im Frühjahr Neues erwartet“, unterstreicht Dieter Uhlmann. Großen Anklang fand auch die Präsentation der diesjährigen Exklusiven Erzeugnisse für den Fachhandel. Über 40 Artikel verschiedenster Hersteller werden exklusiv für die Mitgliedsgeschäfte des Fachhandelsrings

Erzgebirgische Volkskunst produziert und sind ausschließlich in diesen Geschäften erhältlich.

Bild- und Herstellernachweis:

- Bild 1 Filzohr-Hasen Barny und Bella, Kollektion Frank Günther, Neuhirschstein
- Bild 2,3 Fußball-Kaninchen Max und Emma, Hobler – Holzkunst mit Herz, Grünhainichen
- Bild 4 Stupsi-Osterhasen, Drechslerei Kuhnert, Rothenkirchen
- Bild 5,6 Kleine Schnupperhasen, Erzgebirgische Volkskunst Knuth Neuber, Seiffen; Gestalter: Michael Ramm
- Bild 7 Knickrohrhasen mit Präsentationssystem „Wiese“, Erzgebirgische Holzkunst Gahlenz GmbH
- Bild 8 Hasen und handbemalte Holzostereier, Kunstgewerbe Frieder und André Uhlig, Seiffen
- Bild 9 Erzgebirgische Holzkunst Gahlenz GmbH
- Bild 10 DWU, Drechselwerkstatt Uhlig, Aue
- Bild 11 Erzgebirgische Volkskunst Volker Zenker, Seiffen
- Bild 12 Drechslerei Volkmar Wagner, Riechberg
- Bild 13 Kugelräuchermänner „Nikolaus inkognito“, Seiffener Volkskunst eG
- Bild 14 Verband, Foto: Jan Görner

Alle gezeigten Bilder erhalten Sie als hoch auflösende Pressefotos von:

Sternkopf Communications

Fabrikweg 4

09557 Flöha

contact@sternkopf.biz

03726 7929190

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 72442

Fax: 037360 3048

www.ergebirge.org

verband@erzgebirge.org

Olbernhau, 6. März 2015